

Das Pferd und der Esel

Ein Bauer trieb sein Pferd und seinen Esel, beide gleichmäßig beladen, zu einem Markt. Als sie schon eine gute Strecke gegangen waren, wurde der Esel schwächer. „Ach, Herr Pferd“, bat er das Pferd kläglich: „Du bist viel größer und stärker als ich, und doch hast du nicht schwerer zu tragen. Nimm mir einen Teil meiner Last ab, sonst schaffe ich es nicht.“

Hartherzig schlug ihm das Pferd seine Bitte ab: „Auf keinen Fall! Ich habe selbst meinen Teil, und daran genug zu tragen.“

Keuchend schleppte sich der Esel weiter, bis er erschöpft zusammenbrach. Vergeblich hieb der Herr auf ihn ein, er war tot. Es blieb nun nichts weiter übrig, als die ganze Last des Esels dem Pferde aufzupacken, und um doch etwas von dem Esel zu retten, zog ihm der Besitzer das Fell ab und legte auch dieses noch dem Pferde oben auf.

Zu spät bereute dieses seine Hartherzigkeit. „Mit leichter Mühe“, so klagte es, „hätte ich dem Esel einen kleinen Teil seiner Last abnehmen und ihn vom Tode retten können. Jetzt muss ich seine ganze Last und dazu noch seine Haut tragen.“

- Aesop

1. Markiere die Redebegleitsätze rot und die Aussagesätze grün.

2. Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen. Markiere die Textstelle im Text.

- Welche Tiere begegnen sich?

- Warum kommt es zum Konflikt zwischen den beiden Tieren?

- Warum verunglückt der Esel?



Das Pferd und der Esel

- Was packt der Besitzer noch auf den Rücken des Esels?

- Wie endet die Geschichte?

- Welche Eigenschaften passen zu den Tieren?

Esel

Pferd

-

-

-

-

-

-

3. Schreibe die Fabel aus Sicht des Esels, des Pferds oder des Menschen.
